

Amarotico : linear '84

Autor(en): **Stich, Siegfried P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1984)**

Heft 58

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795219>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AMAROTICO

• LINEAR ' 8 4 •



Fotos: Paul van Ravenstein

SCHWEIZER NOUVEAUTÉS ALS LEBENDIGES BEISPIEL EINER 30 JAHRE LANGEN PARTNERSCHAFT

Mai 1954 – die erste AMAROTICO-Kollektion wird vorgestellt. Nach 30 Jahren hält sich dieses Unternehmen in kreativer und qualitativer Hinsicht unverändert an der Spitze. Heute repräsentiert das Wiesbadener Unternehmen die einzige deutsche Designer-Kollektion mit Schwerpunkt im Bereich Abend- und Cocktailkleidung. Seele und Gestalterin dieser ästhetisch ausgewogenen Kollektion ist Elfriede Runhof-Amarotico, Designerin aus Berufung und mit leidenschaftlichem Engagement. Daher ist es auch keineswegs verwunderlich, dass die Kollektionen in all den Jahren ihre eigene Handschrift haben. Aktuelle Tendenzen werden sorgfältig zur Kenntnis genommen, aber nicht sklavisch nachempfunden, vielmehr neu- und weiterentwickelt. Noch eins: Man beherrscht die Kunst des Weglassens.

Die bedeutendsten Nouveauté-Lieferanten

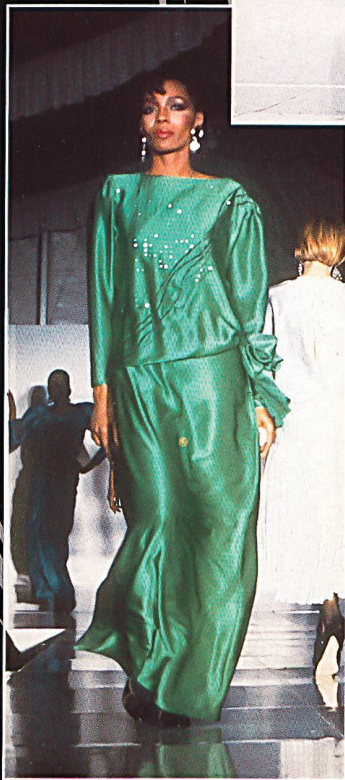
sind in der Schweiz

30 Jahre Amarotico-Modelle bedeuten auch 30 Jahre Partnerschaft zwischen Deutschlands führender Abend-Kollektion und den klingenden Namen Schweizer Nouveauté-Hersteller. Eine intensive Zusammenarbeit kennzeichnet dieses langjährige Verhältnis mit den Schweizer Trendsettern. So sind die Schweizer Weber und Sticker nicht nur mit weitem Abstand die bedeutendsten Lieferanten von Amarotico, sondern ermöglichten es, Innovationen in den Markt hineinzutragen und dadurch neue Motivation auszulösen. Heute wird diese Partnerschaft vor allem mit Abraham, Forster Willi, Jakob Schlaepfer, E. Schubiger und Weisbrod-Zürcher gepflegt. Auch die neue in Berlin vorgeführte Kollektion «Linear '84» ist ein lebendiges Beispiel für eine vielseitige Verwendung von Schweizer Nouveautés. Die Modell-Silhouetten sind deutliche Anklänge an das Hollywood der dreissiger Jahre. Die mit viel Intuition getroffene Stoffauswahl beinhaltet Georgette, Satin und Satin-Façonné, Crêpe Marocain, Duchesse, Taft und Samt und erinnert an die elegante Ära von Art-Decor und Jugendstil. Die Linie:

T Weiche, drapierte Oberteile mit kastigen Schultern und weiten, gerade eingesetzten Ärmeln zu schmalen Röcken.
Y T-Shirt-Formen mit lässig überschnittenen Tops zu geraden, wadenlangen Röcken.
I Schlichte, durchgehende Hängerformen oder gerade, lange Corsagen zu schmalen Röcken.

Von Forster Willi kommen Guipure-Spitzen. Schwerer Seidensatin stammt von Abraham. Ein Ideen-Feuerwerk ist das Resultat der Zusammenarbeit mit Schlaepfer. Raffiniert bestickt mit Strass und Seide. Allover-Pailletten, Uni-Pailletten sorgen für eine Neuinterpretation des klassischen Tailleur. Taft von Schubiger ist das Material für schmale, drapierte Corsagenkleider. Seidencloqué lamédurchwirkt stammt von Weisbrod-Zürcher.

Siegfried P. Stich



△ Fourreau aus Pailetten-Allover auf Crêpe de Chine mit Patchwork-Druck in Urwald-Dessins.

△ Schwarzes Fourreau mit Strass- und Lurexstickerei auf Seidensatin, vorne schlicht, mit «Affenschaukel» im Rücken. Weisses T-Shirt mit Doppel-Plissée-Rock, Strass- und Seidenstickerei auf Seidensatin.

▷ Langes Kleid mit Blouson-Effekt aus smaragd-grünem Seidensatin, bestickt mit Strass und Lurexfaden.

▷▷ Langes Kleid aus drapiertem Seidensatin royal – mit Strass- und Lurex-Stickerei.

Alle Stickereien von Jakob Schlaepfer AG, St. Gallen